

Barrierefrei zum Gottesdienst

Wie viel Geld die Kirche in neue Wege in Bothfeld investiert hat.

VON MARTIN SCHUMANN

BOTHFELD/MZ. Ob für Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen – die Kirche in Bothfeld hat seit wenigen Tagen eine neue, barrierefreie Zuwegung. In den letzten Wochen ist das alte holprige Kleinpflaster durch glatte Backsteine ersetzt worden. Die Kirche erreicht man nun ebenerdig aus Richtung Kindergarten sowie über eine kleine Treppe aus der Gegenrichtung.

Pfarrer Armin Pra ist stolz auf die neue Errungenschaft, die vorigen Sonntag mit einem Gottesdienst offiziell eingeweiht worden ist. „In Bothfeld gibt es eine aktive ehrenamtliche Truppe, die das Bauprojekt angeschoben hat“, lobt er. Die Aktiven, darunter nicht nur Gemeindeglieder, hätten einiges an Spenden gesammelt.

3.000 Euro seien so zusammengekommen. Die gleiche Summe steuert die Kirche aus ihrem Haushalt bei, weitere 5.000 Euro seien vom Kirchenkreis gekommen. 11.000 Euro habe man so verbauen können, rechnet Armin Pra vor.

Die Dorfkirche in Bothfeld gehört zum Kirchspiel Rippachtal und ist eine von zwölf, die der Lützener Pfarrer betreut. Etwa sieben



Die Kirche in Bothfeld hat seit Ende Juni eine barrierefreie Zuwegung.

FOTO: MARTIN SCHUMANN

Gottesdienste werden hier im Jahr gefeiert, hinzu kommen etwa zwei weitere Veranstaltungen, zum Beispiel Konzerte.

Pfarrer Armin Pra ist bestrebt, die Kirche auch zukünftig in kleinen Schritten auf Vordermann zu bringen. Die Dächer von Schiff und Turm sind in jüngerer Vergangenheit bereits saniert worden.

Handlungsbedarf gebe es vor allem an der Fassade, sagt Armin Pra und deutet auf die Fugen zwischen den Sand- und Kalksteinen, die Wind und Wetter ausgewaschen haben. Das soll das nächste Projekt werden, kündigt er an, wenngleich das noch ganz am Anfang steht. Die Kosten und eine mögliche Zeitschiene seien daher noch völlig offen, so Pra.